

Neue Lebenslaufregimes – neue Konzepte der Bildung Erwachsener?

Im zweiten Band der Reihe „Bildung und Arbeit“ wird in empirischer und ideologiekritischer Perspektive der Frage nachgegangen, inwieweit die sprunghafte Diskontinuierung und deutliche „Subjektivierung“ des Arbeitslebens zu neuen Lebenslaufregimes geführt haben und ob und wie das Weiter- und Erwachsenenbildungssystem bereits auf die unterstellten neuen Normalitäten mit veränderten Lernangeboten reagiert hat. Hat die Wende zu mehr „Eigen-“ und „Selbstverantwortung“ wirklich zu neuen Gestaltungsfreiräumen geführt, die Fremdsteuerung durch Eigensteuerung ersetzen und den Zielgruppen Lernprozesse ermöglichen, die ihre autonome Lebensgestaltung befördern – ohne die Erfordernisse des Erwerbslebens aus den Augen zu verlieren?

Dr. Axel Bolder, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, FB Bildungswissenschaften, Institut für Berufs- und Weiterbildung.

Rudolf Epping, Supervisionspraxis Hülsmann & Epping, Soest.

Rosemarie Klein, bbb Büro für berufliche Bildungsplanung, Dortmund.

Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Forschungszentrum und Entwicklungszentrum (FEZ).

Andreas Seiverth, Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE), Frankfurt.

www.vs-verlag.de



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

ISBN 978-3-531-17340-5



9

Axel Bolder · Rudolf Epping
Rosemarie Klein · Gerhard Reutter
Andreas Seiverth (Hrsg.)

Neue Lebenslaufregimes – neue Konzepte der Bildung Erwachsener?

BILDUNG UND ARBEIT



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Einleitung

*Axel Bolder, Rudolf Epping, Rosemarie Klein, Gerhard Reutter,
Andreas Seiverth*

Die Fragen der neuen Lebensläufe
und die Antworten der Erwachsenenbildung 9

Neue Lebenslaufregimes, Individualisierung und Subjektivierung von Arbeit und Bildung

Martin Diewald

Lebenslaufregime: Begriff, Funktion und Hypothesen zum Wandel 25

Steffen Hillmert

„Neue Flexibilität“ und klassische Ungleichheiten:
Ausbildungs- und Berufsverläufe in Deutschland 43

Gertrud Kühnlein

Hauptsache Betrieb!? Zur Schlüssel-funktion von Einzelbetrieben
für die Bildungs- und Erwerbsbiographie von Jugendlichen 57

Klaus Birkelbach, Axel Bolder

Lebensläufe in der Lebensmitte:
Anpassung, Gestaltung und Beharrung in regionalen Lebenswelten 69

Susanne Strauß

Familienunterbrechungen im Lebensverlauf
als Ursache kumulativer Geschlechterungleichheit 89

Johannes Geffers, Ernst Hoff

Zur Gleichzeitigkeit von Kontinuität und Diskontinuität
in Erwerbsbiografien. Exemplarische Konstellationen im IT-Bereich 105

Susanne Schelepa

Zur biographischen Deutung von Berufswechseln
im Spannungsfeld von Autonomie und Heteronomie 123

1. Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2010

Lektorat: Katrin Emmerich / Marianne Schultheis

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist Teil der Fachverlagsgruppe

Springer Science+Business Media.

www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbeson-
dere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Ein-
speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem
Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche
Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten
wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Künkelopka Medienentwicklung, Heidelberg
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Ten Brink, Meppel
Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-531-17340-5

<i>Klaus Dörre</i> Die Selbstmanager. Biographien und Lebensentwürfe in unsicheren Zeiten.....	139
Erwachsenen- und Weiterbildung zwischen Selbststeuerung und Marktorientierung	
<i>Jürgen Wittpoth</i> Völlig schwerelos. Zum Selbst-Verständnis (in) der jüngeren Debatte über lebenslanges Lernen .	151
<i>Rolf Dobischat, Marcel Fischell, Anna Rosendahl</i> Professionalität bei prekärer Beschäftigung? Weiterbildung als Beruf im Spannungsfeld von professionellem Anspruch und Destabilisierungen im Erwerbsverlauf.....	163
<i>Anje-Wibke Reckstiek</i> Veränderungen – und Verlust der beruflichen Identität? Ein Erfahrungsbericht aus einem Bildungsunternehmen	183
<i>Rudolf Epping</i> Exklusion trotz – oder durch – Weiterbildung?	201
<i>Helmut Bremer</i> Was kommt nach dem „selbstgesteuerten Lernen“? Zu Irrwegen, Gegenhorizonten und möglichen Auswegen einer verhängnisvollen Debatte..	215
Klassiktext	
<i>Hans Tietgens</i> Thesen zur „Einheit beruflicher und allgemeiner Bildung“ aus der Sicht der Erwachsenenbildung / Weiterbildung	243
Praxen der Bildung Erwachsener: Lehren und Lernen für die Teilhabe in Arbeit und Gesellschaft	
<i>Ulrike Zentner, Josef Schrader</i> Weiterbildung für Arbeitskraftunternehmer	255

<i>Katja Manski</i> Selbststeuerung im Lernkonzept der Arbeitsprozessorientierten Weiterbildung	279
<i>Martina Wennemann</i> Ressourcen schonendes Lernen im Lebenslauf: Blended Learning	297
<i>Andreas Beumers, Thomas Schmidt</i> Das WebKollegNRW als Vermittler neuer Konzepte der Bildung Erwachsener?	307
<i>Petra Grell, Anke Grotliischen</i> Weiterbildung mit digitalen Medien für tendenziell Abstinente.....	319
<i>Marisa Kaufhold, Uwe Jäger, Bernd Wolf</i> Chancen der Gestaltung von Umbrüchen im Erwerbsleben. Ein Bericht aus der Praxis handlungsorientierter Weiterbildung	331
<i>Rosemarie Klein, Gerhard Reutter</i> Verstärkung der Lebenslaufperspektive von Langzeitarbeitslosen durch arbeitsmarktorientierte Weiterbildungspolitik?	341
<i>Ulf Neumann, Marco Pomsel</i> Brüche im Erwerbsleben als Herausforderung und Chance für die Erwachsenenbildung	367
Rück- und Vorschau	388

